

Pressemitteilung



Für einen sicheren Wiesnbesuch

Anlässlich des Oktoberfests in München wurden die Präventionskampagnen „Sichere Wiesn für Mädchen* und Frauen*“ und „Wiesngentleman*“ bei einem Pressetermin am 21. September 2022 an der Erich Kästner Grund- und Mittelschule in Höhenkirchen-Siegertsbrunn vorgestellt. Mitarbeiter*innen des KJR und alle Kooperationspartner informierten gemeinsam die 10. Klassen und setzen sich für ein respektvolles und achtsames Miteinander ein.

Hinter den Pausenhofaktionen von „Sichere Wiesn“ und „WiesnGentleman*“ vor und während des Oktoberfests stecken viele Akteur*innen (siehe Foto). Die Kooperation zwischen dem Kreisjugendring München-Land, dem Landkreis München, IMMA e.V., Frauennotruf München, AMYNA e.V. („Sichere Wiesn“) und Condrobs e.V. („WiesnGentleman*“) ermöglicht es, zahlreiche Jugendliche und junge Erwachsene an den weiterführenden Schulen und den Jugendzentren im Landkreis zu erreichen. Am Mittwoch, den 21. September wurden die Kampagnen noch einmal offiziell vorgestellt.

Seit ungefähr zehn Jahren werden die KJR-Mitarbeiter*innen von der Kommunalen Jugendpflege in Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern fachlich geschult und klären gezielt ab den 8. Klassen über mögliche Gefahren auf dem Oktoberfest auf. Zu Beginn wurden durch die Präventionskampagne „Sichere Wiesn“ nur Mädchen angesprochen, mit dem Ziel ihnen Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen, wie sie sich vor Gewalt schützen können sowie ihre Sicherheit und das individuelle Sicherheitsgefühl zu erhöhen. Vor einigen Jahren wurden auch die Jungen in den Blick genommen: Condrobs e.V. setzt sich mit dem Projekt „Wiesngentleman*“ für mehr Respekt und Zivilcourage beim Feiern ein.

An der Erich Kästner Grund- und Mittelschule in Höhenkirchen-Siegertsbrunn gibt es auch unter den 10-Klässler*innen viele, die das Oktoberfest dieses Jahr noch besuchen wollen. Dabei wollen alle eine gute Zeit mit ihren Freund*innen verbringen, essen, trinken und die Fahrgeschäfte besuchen. Schulleiter Torsten Bergmühl wünscht sich, dass die jungen Menschen beim Feiern auf ihre Mitmenschen achten und aufeinander schauen. Es soll niemand aus den Augen verloren werden. Die Schüler*innen sind reichlich mit Informationsmaterial und Give Aways, wie zum Beispiel Pflaster-Sets oder Klebetattoos, versorgt worden. Einem sicheren Wiesnbesuch steht also nichts im Weg. Und auch vor Ort können sie die Expert*innen der Präventionskampagnen aufsuchen. „Sichere Wiesn für Mädchen* und Frauen*“ bietet Frauen und Mädchen einen Safe Space und auch Mitarbeiter*innen von Condrobs e.V. sind auf der Theresienwiese unterwegs.

Im Landkreis München stehen die Präventionskampagnen unter der Schirmherrschaft von Landrat Christoph Göbel. Weitere Informationen über die Projekte gibt es unter www.sicherewiesn.de und www.wiesngentleman.de.

Geschäftsstelle

Burgweg 10 • 82049 Pullach

T 089/744140-0

F 089/744140-33

M info@kjr-ml.de

www.kjr-ml.de

Öffentlichkeitsarbeit

Carina Lange

T Durchwahl: -523

M c.lange@kjr-ml.de



Pressekontakt:

Carina Lange
Referentin Öffentlichkeitsarbeit
Kreisjugendring München-Land
Burgweg 10
82049 Pullach
Tel 089/744140-523
c.lange@kjr-ml.de

Über „Sichere Wiesn“:



Mit dem Motto „Spaß auf der Wiesn, aber sicher“ setzt das präventive Projekt *„Sichere Wiesn für Mädchen* und Frauen*“* auf Aufklärung und Sensibilisierung für einen sicheren Wiesnbesuch. Das Projekt hat es sich zur Aufgabe gemacht, Mädchen Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen, wie sie sich vor Gewalt schützen können. Ziel ist es, ihre Sicherheit sowie das individuelle Sicherheitsgefühl zu erhöhen. Für dieses Ziel engagiert sich die Aktion von AMYNA e.V., IMMA e.V. und dem Frauennotruf

München seit über 10 Jahren mit breit angelegter Präventionsarbeit, Hilfe vor Ort und Nachsorge für Frauen* und Mädchen* in Notsituationen.

Über „WiesnGentleman*“:



Mit der Aktion *„WiesnGentleman*“* unter dem Slogan „Respekt ist meine Stärke!“ setzt sich Condrobs seit 2014 für Respekt und Zivilcourage rund um das Oktoberfest ein. Ziel der Aktion ist es, vorwiegend mit Jungen ins Gespräch zu kommen und zu sensibilisieren hinsichtlich der eigenen persönlichen Grenzen, aber auch zu reflektieren wie es um die Grenzen anderer Personen steht. Achtsam mit sich und mit anderen umgehen, sollen den Jungen als Gedanke beim Besuch der Wiesn mitgegeben werden. Dabei kommt es aber nicht nur auf das eigene Verhalten an, denn zur Zivilcourage gehört es auch, bei respektlosen Sprüchen, vor allem gegenüber Mädchen und Frauen, nicht wegzuhören, sondern diesen klar und deutlich eine Absage zu erteilen.

Über den Kreisjugendring München-Land:

Der Kreisjugendring München-Land (KJR) ist eine Gliederung des Bayerischen Jugendrings, KdöR, und freier Träger der Jugendhilfe. Als eine der größten Jugendorganisationen in Bayern vertritt er die Interessen von Kindern und Jugendlichen. Im KJR sind 33 Jugendverbände und Jugendinitiativen aus dem Landkreis München organisiert. Durch vielfältige Bildungs- und Freizeitangebote fördert der KJR die Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen und das soziale Miteinander. Dafür beschäftigt er über 550 hauptberuflich Mitarbeitende in über 120 Einrichtungen sowie viele ehrenamtlich Aktive. In der Überregionalen Bildungsarbeit organisiert der KJR das Bildungszentrum Burg Schwaneck, das Ferien- und Bildungszentrum Siegsdorf sowie das Heiner Janik Haus, Jugendbegegnungsstätte am Tower in Oberschleißheim. In der Regionalen Jugendarbeit hat der KJR München-Land Trägerschaften und Kooperationen in den Bereichen Offene und mobile Kinder- und Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit an Schulen, Gebundene und offene Ganztagschule, Nachmittagsbetreuung und in Einrichtungen der Jungen Integration.